Raffael Pfallers saubere Darbietung am Barren wurde mit der Höchstnote 9,50 belohnt.

Berner Dominanz

ARMBRUST Im Final der Gruppenmeisterschaft 30 m in Nürensdorf triumphiert am Ende Schwarzenburg. Als bestes Unterländer Team klassierte sich Embrach auf dem vierten Rang.

Ein letztes Mal wurde in Nürensdorf, Rümlang, die Gruppenmeisterschaft 30 m im 1954 eingeführten Modus durchgeführt. 15 Teams trafen sich im idyllisch gelegenen Schiessstand der Armbrustschützen Nürensdorf zum Final. Favoriten gab es keine, da einzelne Teamleader, darunter die beiden Rümlanger Renato Harlacher und Jürg Ebnöther, an der WM im russischen Ulan-Ude im Einsatz standen. Im durchwegs fair ausgetragenen Wettkampf – alle fünf Ablösungen konnten das Pensum von 20 Schüssen bei besten Bedingungen ausführen – wurde die Rangliste in jeder Runde durchgeschüttelt.

Nach der dritten Ablösung bildete sich ein spannender Dreikampf: Emmental 1 lag mit sieben Punkten Vorsprung an der Spitze, Ivo Barandun (Zug) und Irene Beyeler (Schwarzenburg) führten ihre Teams mit je 196 Punkten ebenfalls ans Podest. Die Reserve von Emmental 1 schmolz, die Berner starteten mit 763 Punkten in die letzte Runde, Schwarzenburg 1 und Zug 1 folgten ihnen mit je 760 Punkten. Im grossen Endspurt erzielte Simon Beyeler (Schwarzenburg) 196 Punkte, Renato Schulthess (Emmental) 191 und Bruno Gössi (Zug) 189 Zähler. Die Medaillen waren verteilt, zwei gingen in den Kanton Bern, eine in die Zentralschweiz.

Gastgeber auf Platz 5

Das beste Zürcher Team war Embrach auf Rang 4 – drei Punkte neben dem Podest. Das gastgebende Team vom ASV Nürensdorf, das nach dem Zwischenfinal noch Rang 1 belegt hatte, erreichte im Final im eigenen Stand schliesslich Rang 5. Nur fünf Punkte trennten die Einheimischen am Ende vom Bronzeplatz. *fk/red*

Final Gruppenmeisterschaft 30 m. Elite: 1. Schwarzenburg (Peter Burri, Max Guggisberg, Norbert Sturny, Irene Beyeler, Simon Beyeler) 956 Punkte. 2. Emmental 954. 3. Zug 949. 4. Embrach (Rafael Bereuter, Christof Carigiet, Marcel Ochsner, Roger Schnetzler, Jürg Luginbühl) 946. 5. Nürensdorf (Marcelina Häringer, Andreas Portner, Roland Bachofner, Martin Raschle, Richard Raschle) 945. 6. Beringen 940. 7. Frutigen 938. 8. Niesen 935. – **Ferner:** 14. Rümlang (Niklaus Steiger, Andreas Caviezel, Hans Harlacher, Roland Steinemann, Daniel Hinnen) 905. 15. Hüntwangen (Thomas Meier, Reto Lienhard, Thomas Weberling, Monika Meier, Stefan Meier) 887.

Rennen in Oerlikon

RAD Heute Dienstagabend werden auf der offenen Rennbahn in Oerlikon die Schweizer Meisterschaften der Elite-Bahnrennfahrer in den Disziplinen Einzelverfolgung, Scratch und Punktefahren ausgetragen. Der Rennbeginn wurde auf 18 Uhr vorverlegt.

Die Rennen von gestern Montag sind abgesagt worden. Die SM im 1000-Meter-Zeitfahren wird am 15. September nachgeholt. *ear*

Zweiter Streich d

BEACHVOLLEYBALL Die Zu-Zu-Beacherinnen Nina Betschart und Nicole Eiholzer holten an der Coop-Beachtour in Rorschach ihren zweiten Turniersieg der Saison.

Im Final bezwang das Duo von Zu-Zu-Beach, der Beachvolleyballabteilung des VBC Züri Unterland, die deutsche Wildcard Schumacher/Seyfferth in drei Sätzen. Der Final wurde für die an erster Stelle gesetzten Betschart/Eiholzer allerdings zur Zitterpartie. Die Deutschen starteten fulminant und gewannen den ersten Satz mit 21:12. Das Juniorinnennationalteam konterte jedoch im zweiten Satz in nicht minder Manier mit 21:12. S der dritte Satz entsc nun schafften es Bet zer, in den wichtige Ruhe zu bewahren, sie den dritten Durc

Caluori mit Bestre

Die am Ende strah rinnen waren berei net ins Turnier gest gegen Betz/Seghe gegen die holländis Driessen/Meertens problemlos in zwe Halbfinal trafen sie an zweiter Stelle ge li/Sciarini. Das Spie

Seewer kommt nicht

Jeremy Seewer war im Feld der Motocrosser für einmal a der MX2-Klasse in Mantova war der Bülacher in beiden Lä des Tages mit Rang 15 begnügen.